

Bedienungsanleitung Wetterstation



1. Gefahrenhinweise

Achtung!

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Bei Nichtbeachtung der Installationshinweise können Brand oder andere Gefahren entstehen.

Die Verwendung anderer als von Jung zugelassener Verbindungsleitungen ist nicht gestattet und kann die elektrische Sicherheit sowie die Funktionalität des Systems negativ beeinflussen.

Der Buchsenklemmblock für den Anschluss des Kombisensors muss vor Einschalten der Netzspannung und während des Betriebs aufgesteckt sein, damit der Digitaleingang nicht versehentlich mit spannungsführenden Leitungen in Berührung kommt! Hierdurch wird die Sicherheit des gesamten Systems gefährdet! Das Gerät sowie angeschlossene Sensoren oder Analogeingangsmodule können zerstört werden!



2. Systeminformation

Dieses Gerät ist ein Produkt des KNX/*instabus*-EIB-Systems und entspricht den KNX-Richtlinien.

Detaillierte Fachkenntnisse durch *instabus*-Schulungen werden zum Verständnis vorausgesetzt.

Die Funktion des Gerätes ist softwareabhängig.

Detaillierte Informationen, welche Software geladen werden kann und welcher Funktionsumfang sich damit ergibt sowie die Software selbst, sind der Produktdatenbank des Herstellers zu entnehmen.

Planung, Installation und Inbetriebnahme des Gerätes erfolgen mit Hilfe einer KNX-zertifizierten Software.

Die Produktdatenbank sowie die technischen Beschreibungen finden Sie stets aktuell im Internet unter www.jung.de

3. Funktion

- Die Wetterstation dient zur Erfassung und Weiterleitung von Wetterdaten und -ereignissen. Es können bis zu vier analoge Messwertaufnehmer sowie ein digitaler Kombisensor (Art. Nr. WS 10 KS, WS 10 KSDCF, Messen von Windstärke, Helligkeit und Dämmerung sowie Regen; mit oder ohne DCF77-Empfänger) angeschlossen werden.
- Die Wetterstation kann sowohl Spannungs- als auch Stromsignale auswerten:
Spannungssignale: 0 ... 1 V DC 0 ... 10 V DC
Stromsignale: 0 ... 20 mA DC 4 ... 20 mA DC
- Die Stromeingänge werden auf Drahtbruch überwacht.
- Mit Hilfe des Analogeingangsmoduls 4-fach Art. Nr. 2214REG AM können bis zu vier weitere analoge Sensoren angeschlossen und ausgewertet werden.

4. Montage



Gefahrenhinweis

Die Verwendung anderer als von Jung zugelassener Verbindungsleitungen ist nicht gestattet und kann die elektrische Sicherheit sowie die Funktionalität des Systems negativ beeinflussen.

Aufschnappen auf Hutprofilschiene 35 x 7,5 mm nach DIN EN 50022.

Die Wetterstation benötigt zum Betrieb eine externe 24-V-pannungsversorgung z. B. Art. Nr. WSSV10.

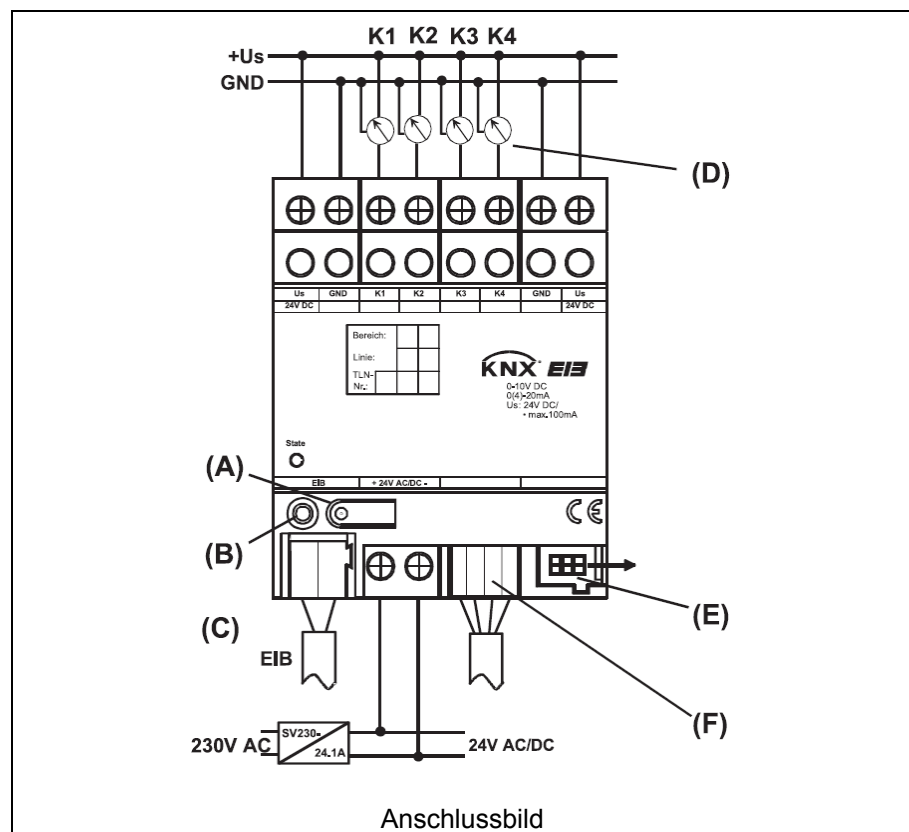
Diese kann auch die angeschlossenen Sensoren, deren Heizung oder ein Analogeingangsmodul versorgen.

Stecken Sie vor Einschalten der Spannung den Buchsenklemmblock für den Anschluss des Kombisensors auf – auch wenn Sie keinen Kombisensor anschließen.



Gefahrenhinweis

Der Buchsenklemmblock für den Anschluss des Kombisensors muss vor Einschalten der Netzspannung und während des Betriebs aufgesteckt sein, damit der Digitaleingang nicht versehentlich mit spannungsführenden Leitungen in Berührung kommt! Hierdurch wird die Sicherheit des gesamten Systems gefährdet! Das Gerät sowie angeschlossene Sensoren oder Analogeingangsmodule können zerstört werden!



- +U_s : Versorgung externer Messwertaufnehmer
- GND : Bezugspotential für +U_s und Eingänge K1...K4
- K1 ... K4 : Messwerteingänge
- EIB : EIB-Anschlussklemme
- 24V AC/DC : externe Versorgungsspannung
- (A) : Programmier-Taste
- (B) : Programmier-LED
- (C) : Status-LED, dreifarbig (rot, orange, grün)
- (D) : Messwertaufnehmer
- (E) : Systemverbinder, 6-polig, für Modulanschluss
- (F) : Anschlussklemme, 4-polig für Kombisensor (Wind, Regen, Helligkeit, Dämmerung)

5. Versorgung angeschlossener Sensoren

- Angeschlossene Sensoren können über die Klemmen +U_s und GND versorgt werden (siehe Bild ①).
- Die Gesamtstromaufnahme aller hierüber versorgten Sensoren darf 100 mA nicht überschreiten.
- Die Klemmen + U_s und GND sind doppelt vorhanden und jeweils intern miteinander verbunden.
- Bei Kurzschluss zwischen + U_s und GND wird die Spannung abgeschaltet.
- Angeschlossene Sensoren können auch fremd versorgt werden (z. B. wenn deren Stromaufnahme 100 mA übersteigt). Der Anschluss erfolgt dann zwischen die Klemmen K1...K4 und GND.

6. Installation des Analogeingangsmoduls

Bei der Installation eines Analogeingangsmoduls sind folgende Grundregeln zu beachten:

- Es kann ein Analogeingangsmodul angeschlossen werden.
- Der Tausch eines Analogeingangsmoduls gegen eines vom selben Typ z. B. bei einem Defekt kann im laufenden Betrieb erfolgen (Modul spannungsfrei schalten!). Nach dem Tausch führt die Wetterstation nach ca. 25 s einen Reset durch. Dadurch werden alle Ein- und Ausgänge der Wetterstation und der angeschlossenen Module neu initialisiert und in den Ursprungszustand versetzt.
- Das Entfernen oder Hinzufügen von Modulen ohne Anpassung der Projektierung und anschließendes Herunterladen in die Wetterstation ist nicht zulässig, da es zu Fehlfunktionen des Systems führt.

7. Anschließbare Sensoren

Bei Verwendung der nachfolgenden Messwertempfänger kann in der Software auf eine Voreinstellung zurückgegriffen werden.

Bei Verwendung anderer Sensoren müssen die einzustellenden Parameter zuvor ermittelt werden.

Art	Einsatz	Art. Nr.
Wind, Helligkeit, Dämmerung, Regen	Außen	WS 10KS
Dito, mit DCF77-Empfänger		WS 10KSDCF
Helligkeit	Außen	WS 10H
Dämmerung	Außen	WS 10D
Temperatur	Außen	WS 10T
Wind	Außen	WS 10W
Regen	Außen	WS 10R

Aus :	keine Spannungsversorgung
Orange / Ein :	Modulscan durch Wetterstation
Orange / blinkt langsam :	Modulscan Kombisensor (Warten auf Zuweisung eines Kombisensors)
Orange / blinkt schnell :	Scan Analogeingangsmodul
Rot / Ein :	Fehler: Kein Projekt im Controller
Rot / blinkt langsam :	Fehler: Unterspannung an Modulanschluss
Rot / blinkt schnell :	Fehler: Fehler in Parametrierung
Grün / blinkt langsam :	Adressenvergabe, Modulscan abgeschlossen, Projektierung OK
Grün / blinkt schnell :	Parameter Download in die Module
Grün / Ein :	Modulscan abgeschlossen, alles OK
Langsam blinkend = 1/s; Schnell blinkend = 2/s	

8. Technische Daten

Versorgung	
Versorgungsspannung :	24 V AC $\pm 10\%$, 24 V DC $+25\%/-10\%$
Stromaufnahme :	max. 250 mA
Spannung EIB :	24 V DC (+6 V / -4 V)
Leistungsaufnahme EIB :	typ. 150 mW
Umgebungstemperatur :	-5 °C bis +45 °C
Lager-/Transporttemperatur :	-25 °C bis +70 °C
Feuchte	
Umgebung/Lager/Transport :	max. 93% r. F., keine Betauung
Schutzart :	IP 20 nach DIN EN 60529
Einbaubreite :	4 TE / 70 mm
Gewicht :	ca. 150 g
Anschlüsse	
Eingänge, Versorgung :	Schraubklemmen
eindrähtig :	0,5 mm ² bis 4mm ²
feindrähtig (o. Aderendhülse) :	0,34 mm ² bis 4 mm ²
feindrähtig (m. Aderendhülse) :	0,14 mm ² bis 2,5 mm ²
<i>instabus</i> EIB :	Anschluss- und Abzweigklemme
Kombisensor :	4-pol. Anschlussklemme
Analogeingangsmodul :	6-pol. Systemstecker
Sensoreingänge	
Anzahl :	4 x analog, 1 x digital
auswertbare Sensorsignale (analog) :	0 ... 1 V DC, 0 ... 10 V DC, 0 ... 20 mA DC, 4 ... 20 mA DC
Impedanz Spannungsmessung :	ca. 18 k Ω
Impedanz Strommessung :	ca. 100 Ω
Versorgung ext. Sensoren (+U _s) :	24 V DC, max. 100 mA DC
Versorgung Analogeingangsmodul:	24 V DC, max. 80 mA

Technische Änderungen vorbehalten.

9. Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: +49 (0) 23 55 . 80 65 51

Telefax: +49 (0) 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: +49 (0) 23 55 . 80 65 55

Telefax: +49 (0) 23 55 . 80 62 55



E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (KNX/EIB)

Service-Line: +49 (0) 23 55 . 80 65 56

Telefax: +49 (0) 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.